

Bedienungsanleitung Operating Manual Mode d'emploi

N-Modell:
Triebwagenzug ICE BR 411, DB







N-model:
Electrical multiple unit ICE
class 411, DB

Modèle N:
Unité multiple électrique ICE
série 411, DB

Inhaltsverzeichnis

Table of Contents

Table des matières

	Inbetriebnahme.....	2
	Wartung und Pflege	11
	Starting locomotive operation.....	10
	Maintenance of the model.....	3
	Mise en service de votre locomotive	4
	Entretien préventif du modèle.....	9

Bitte bewahren Sie die Verpackung des Modells sorgfältig auf. Beim Abstellen des Modells bietet sie den besten Schutz. Ein mit beigelegten Zurüstteilen aufgerüstetes Modell passt nur bedingt wieder in die Originalverpackung hinein, da diese aus Gründen der Transportsicherung sehr eng sein muss. Es empfiehlt sich, die Originalverpackung an gewissen Stellen mit einem scharfen Messer auszuschneiden. Kleinere Teile des Modells, wie z.B. Puffer, sind wegen Detailtreue als aufgerüstete Steckteile ausgeführt und sind daher mit dem Grundkörper nicht ganz fest verbunden. Beim selbstverschuldeten Verlust möchten Sie bitte ein solches Teil neu bestellen. (In diesem Fall können Sie diese Teile auf dem Ersatzteilweg nachbestellen, eine Reklamation kann nicht geltend gemacht werden.) • Please store the model's packaging carefully. It offers the best protection when storing the model. A model that has been upgraded with the enclosed accessories will only fit back into the original packaging to a limited extent, as the packaging must be very tight to secure it during transportation. It is advisable to cut out the original packaging in certain places with a sharp knife. Smaller parts of the model, such as buffers, are designed as upgraded plug-in parts for the sake of attention to detail and are therefore not fully attached to the main body. In the event of loss through your own fault, please order such a part again. (In this case, you can reorder these parts as spare parts, a complaint cannot be made).

• Veuillez conserver soigneusement l'emballage du modèle. Il offre la meilleure protection lorsque le modèle est posé. Un modèle amélioré avec des pièces d'équipement jointes ne rentre que partiellement dans son emballage d'origine, car celui-ci doit être très étroit pour des raisons de sécurité de transport. Il est recommandé de découper l'emballage d'origine à certains endroits avec un couteau bien aiguisé. Les petites pièces du modèle, comme les tampons par exemple, sont des pièces enfichables montées pour des raisons de fidélité au détail et ne sont donc pas tout à fait fixées au corps de base. En cas de perte par votre propre faute, vous voudrez bien commander une nouvelle pièce de ce type. (Dans ce cas, vous pouvez commander ces pièces par le biais des pièces de rechange, il n'est pas possible de faire valoir une réclamation).

Bitte diese Beschreibung zum späteren Gebrauch aufbewahren!
• Please retain these instructions for further reference!
• Pièce de bien vouloir con- server ce mode d'emploi en vue d'une future utilisation!

Sicherheitshinweise: Das Produkt darf nur in geschlossenen Räumen verwendet werden. Setzen Sie das Modell keiner direkten Sonneneinstrahlung, starken Temperaturschwankungen oder hoher Luftfeuchtigkeit aus.

Safety instructions: This product may only be used in closed rooms. Do not expose the model to direct sunlight, severe temperature fluctuations or high air humidity.

Consignes de sécurité : Le produit ne doit être utilisé qu'en intérieur. Ne laissez jamais le modèle exposé au rayonnement solaire direct ou dans un endroit sujet à de grandes variations de températures ou à une humidité élevée.

Achtung! Bei unsachgemäßem Gebrauch besteht Verletzungsgefahr durch funktionsbedingte scharfe Kanten und Spitzen • Attention! At an incorrect use there exists danger of hurting because of cutting edges and tips • Attention! Il y a danger de blessure à un emploi incorrect à cause des aiguilles et arêtes vives!
Änderungen von Konstruktion und Ausführung vorbehalten! • We reserve the right to change the construction and design! • Nous nous réservons le droit de modifier la construction et le dessin!



Modelleisenbahn GmbH
Plainbachstraße 4
A-5101 Bergheim
Email: info@moba.cc
Tel.: 00800 5762 6000 
(kostenlos/ free of charge/ gratuit)

International: +43 820 200 668
(kostenpflichtig/ chargeable / avec des coûts)

(Zum Ortstarif aus dem Festnetz / local tariff for landline / prix d'une appel locale depuis du téléphone fixe - Mobilfunk / Mobile max. 0,42€/min. incl. VAT)

7760006-920

Die aktuellste Betriebsanleitung finden Sie auf unserer Webseite unter Downloads beim Artikel.
The latest version of the instruction manual can be found on our website under downloads at the article.
Vous pouvez trouver le dernier mode d'emploi en date sur notre site internet, dans la rubrique Téléchargements sur la page de l'article.

D Inbetriebnahme Ihrer Lokomotive

Auspacken des Modells: Das Modell vorsichtig mit der Folie aus der Packung herausziehen.

Betriebsbedingungen: Es empfiehlt sich, das Modell 30 Minuten vorwärts und 30 Minuten rückwärts ohne Belastung **einlaufen zu lassen**, damit Ihr Modell einen **optimalen Rundlauf** und **beste Zugkraft** bekommt. Der kleinste befahrbare Radius für dieses Modell ist **R1** des FLEISCHMANN-Gleissystems (R1 = 192 mm).

Der einwandfreie Lauf Ihrer Lokomotive ist nur auf sauberen Schienen gewährleistet. Zur Reinigung empfehlen wir den **FLEISCHMANN-Schienenreinigungs-Gummi** Art.-Nr. **6595**.

Kuppeln von Kopfwagen und BordRestaurant-Wagen mit der Kuppelstange: 1. Der BordRestaurant-Wagen (Mittelwagen mit Motor) und der Kopfwagen (1. Klasse) werden werksmäßig mit vormontierter Kuppelstange geliefert. Wir empfehlen, den Zusammenbau des Zuges auf einem geraden Gleis mit dem Kopfwagen (1. Klasse) zu beginnen. Diesen Wagen auf das Gleis stellen und zuerst mit dem Mittelwagen (Wagenfront ohne Kuppelstange) auf dem Gleis zusammenschieben und einrasten lassen. Dabei darauf achten, dass die Kuppelstange möglichst waagrecht steht (Fig. 1). Der BordRestaurant-Mittelwagen ist mit dem Motor ausgerüstet. Er ist beim Vorbild die Trennung zwischen den Wagen der 1. Klasse und 2. Klasse. Als Hilfe für die richtige Anordnung der Wagen dienen die Dachisolatoren, die sich alle nur auf einer Seite des Zugverbandes befinden dürfen. Falls die Kuppelstange bei einem Mittelwagen ersetzt werden muss, ist diese in die Kupplungsaufnahme an der Wagenfront einzustecken, an der sich der Dachisolator aus Sicht des Betrachters links oben befindet. Dort die Kuppelstange mit der "+" -Markierung nach unten zeigend in die Kupplungsaufnahme stecken und 2x einrasten lassen (Fig. 2). Zum Trennen des Zuges sind die Fahrzeuge in Pfeilrichtung auseinanderzuziehen (Fig. 3).

Achtung: Aus Gründen der Vorbildtreue wurden die Schürzen der Kopf- und Mittelwagen tief heruntergezogen. Deshalb kann der ICE-T in ungünstigen Fällen an elektrischen Weichenantrieben von Bogenweichen anstoßen. Beim Befahren von Gegenbögen im Radius R1 kann es zu Entgleisungen kommen. Bitte fügen Sie daher auf Ihrer Anlage ein gerades Gleis zwischen den Gegenbögen ein.

Mehrzugbetrieb: Zuerst Gehäuse des Bordrestaurant-Mittelwagen abnehmen. Öffnen des Gehäuses durch weites Aufspreizen am Radkasten (Fig. 4). Lösen Sie die Kontaktbügel (Fig. 5). Danach den Brückenstecker aus der Schnittstelle entfernen (Fig. 5). Danach den Stecker des Decoders lagerichtig einsetzen.

Ein **Öffnen der Kopfwagen** (Fig. 9 + Fig. 4) ist nur zum Einbau einer Innenbeleuchtung erforderlich. Die Spitzenbeleuchtung in den Kopfwagen wechselt automatisch mit der Fahrtrichtung von vorwärts weiß auf rückwärts rot. Lösen Sie Bugklappe und Pantographen (Fig. 9). Öffnen Sie – wie beim BordRestaurant-Wagen – das Gehäuse durch weites Aufspreizen am Wagenende beginnend (Fig. 4). Beim Zusammenbau des Wagens auf gerade Stellung der Pantographenaufnahme achten. Pantographenplatte mit den entsprechenden Aussparungen auf Aufnahmzapfen schnappen. Zum Schluss die Bugklappe auf den Wagenboden schieben und Zapfen in die Bohrung des Wagenkastens stecken.

Hinweis: Für den Lichtwechsel sorgen die eingebauten DCC-Funktionsdecoder sowohl im Analog- als auch im Digitalbetrieb. Diese befinden sich in beiden Kopfwagen.

Hinweis: Dieses Modell ist nicht für funktionsfähigen Oberleitungsbetrieb ausgelegt.

D Wartung und Pflege des Modells

Damit Ihnen Ihr Modell lange Freude bereitet, sind regelmäßig (ca. alle 30 Betriebsstunden) gewisse **Servicearbeiten** notwendig:

1. Schmierung: Versehen Sie die im Schmierplan in Fig. 6, Fig. 7 und Fig. 8 gekennzeichneten Stellen mit nur **kleinen Öltropfen**.

Wir empfehlen das FLEISCHMANN-Spezialöl Art.-Nr. 6599.

2. Motorwechsel: Gehäuse abnehmen (Fig. 4 + 7). Klipsen Sie die Inneneinrichtung ab, indem die Federlappen (**f**) mit einem Schraubenzieher vorsichtig nacheinander nach außen gebogen werden. Lösen Sie die Halteschraube des Motors (Fig. 7). Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



Starting locomotive operation

Unwrap model: Take out the model cautiously with foil.

Operating instructions: Before use is advisable to let the loco go around about 30 minutes forwards an 30 minutes backwards without load, to obtain an optimal circuit and best tractive power. The smallest radius this model should run is **R1** of the FLEISCHMANN track system (R1 = 192 mm).

Your locomotive will run smoothly on clean tracks only. For this purpose we recommend using item **no. 6595, FLEISCHMANN track cleaning rubber**.

Coupling the driving coaches to the centre coaches: The coupling bar is pre-mounted at the factory on all of the ICE-T-BordRestaurant-coach and on the driving car (1st. class). We recommend that you set up the train on a straight section of track, starting with the driving car (1st. Class). Place this coach, which has its coupling bar fitted at the factory, on the track and then place the centre coach (end without coupling bar) on the track, pushing them together so that the couplings clip into position. Make sure when doing so that the coupling bar is as horizontal as possible (fig. 1). The BordRestaurant car is fitted with the motor. As in the prototype, this separates the 1st and 2nd class sections of the train. The roof isolators will serve as an aid for setting up the correct rake of coaches, as they should all be offset to the same side of the rake. Should the coupling bar of a centre coach need to be replaced, then this should be inserted into the coupling socket in the end of the coach on which the roof isolator, from the spectators view, is situated upper left. Insert the coupling bar into the socket marked "+" and clip in for 2 clicks (fig. 2). To separate the train, simply pull the vehicles apart in the direction of the arrow (fig. 3).

Important: In order to reproduce an exact replica of the prototype, the skirts of the centre coaches and driving units are very deep. In certain circumstances the skirting may foul the point motors of curved points. Only when negotiating an S-curve of apposing R1 curves there is a danger of a derailment for vehicles.

Running in digital mode: First open the body from the „BordRestaurant“. Open the body by prising it open wide above the wheels (fig. 4). Remove the contact clips (fig. 5). Remove the jumper from the interface. Finally put the plug of the decoder into the interface.

Opening: Opening the control cab coaches (fig. 9 + fig. 4) is only necessary to install the interior lighting. The headlights of the ICE-T change automatically, co-ordinated with the direction of travel, forwards white and backwards red. Remove the bow cap on the front and the pantograph (fig. 9). Open the body by prising it open wide beginning at the end of the coach (fig. 4). When assembling the coach body, ensure that the pantograph is set straight. Snap the slots on the pantograph base onto the corresponding locating lugs. Finally, push the bow doors onto the coach chassis using the located lugs to position them on the coach body.

Note: The headlight switching is done by the DCC functional decoders as well for analog running as for digital running. The decoders are located in both driving cars.

Note: This model has been designed without overhead catenary function.



Maintenance of the model

To enjoy your model for a long time, it is necessary to **service** it regularly (i.e. after it has been in operation for approximately 30 hours).

1. Lubrication: Apply **tiny oil drops** to spots marked in fig. 6, fig. 7 and fig. 8.

We recommend using item no. 6599, Fleischmann oiler.

2. Motor Changing: First remove body (fig. 4 + fig. 7). Unclip the interior fittings, carefully using a screwdriver to bend the spring clips (**f**) outwards. Undo the retaining screw of the motor (fig. 7). Reassemble in inverse sequence.



Mise en service de votre locomotive

Déballage du modèle: Veuillez sortir la locomotive de son emballage avec précaution et à l'aide du film transparent.

Conditions de rodage: Afin d'assurer les meilleures conditions de marche tranquille et de traction puissante à votre modèle nous vous conseillons un rodage du modèle de 30 minutes environ en marche avant et d'autres 30 minutes en marche arrière. Pendant cette période la marche doit se faire "haut le pied". Le rayon minimal admissible du modèle présent est fixé à 192 mm, soit le rayon **R1** des voies Fleischmann.

Un marche impeccable de votre modèle n'est réalisable que sur des voies vraiment propres. A ces fins nous vous recommandons notre gomme de nettoyage **Fleischmann réf. 6595**.

Accouplement des véhicules pilotes et du wagon restaurant (avec moteur) à l'aide du crochet d'attelage : Le wagon restaurant et le véhicule pilote (1ère classe) sont livrés de série avec un crochet d'attelage. Nous recommandons de composer le train sur un rail droit en commençant par le véhicule pilote (1ère classe). Poser le véhicule pilote sur le rail droit et l'accoupler d'abord avec la voiture intermédiaire (sans crochet d'attelage en tête) en les enclipsant. Veiller à ce que le crochet d'attelage reste le plus horizontale possible (fig. 1). Le wagon-restaurant intermédiaire est équipé d'un moteur. Aide supplémentaire vous permettant de bien composer la rame : comme dans la réalité, les isolateurs de toit ne se trouvent placés que d'un côté de la rame. Si le crochet d'attelage doit être remplacé sur une voiture intermédiaire, il faudra l'enclipser dans le récepteur d'attelage situé en tête de voiture, du côté où l'isolateur de toit se trouve à gauche vu de face. Enclipser alors 2 fois le crochet d'attelage avec le côté marqué d'un "+" vers le bas (fig. 2). Pour dételer le train, tirer les véhicules dans le sens des flèches (fig. 3).

Attention : Pour respecter une reproduction exacte du prototype les jupes des voitures ont été fort abaissées. Aussi dans des cas défavorables il se peut que l'ICE-T accroche les moteurs des aiguillages courbes. Il est toutefois possible que le passage sur une contrecourbe (rayon R1) provoque parfois un déraillement des véhicules.

Exploitation en télécommande multi-trains:

Retirez d'abord le boîtier du wagon intermédiaire du restaurant de bord. Ouvrir le boîtier en l'étalant largement sur le passage de roue (Fig. 4). Desserrer les supports de contact (Fig. 5). Retirez ensuite le connecteur de pont de l'interface (Fig. 5). Insérez ensuite la fiche du décodeur dans la bonne position.

Ouverture: L'ouverture d'ICE-T ne se justifie que pour le montage d'une garniture d'éclairage intérieur (fig. 9 + fig. 4). Les phares de la voiture de tête seront automatiquement changer avec la direction de voyage d'avant blanc en arrière rouge. Démontez la cache du bout et le pantographe (fig. 9). Ouvrez le boîtier en écartant bien commencent au bout du wagon (fig. 4). En remontant le véhicule, veillez à la position correcte des pantographes. Assemblez la platine des pantographes en enclipsant les évidement sur les pattes. Terminer en engageant la coiffe de nez sur la plate-forme du véhicule et insérer le téton dans le perçage de la caisse.

Remarque : Pour le changement de lumière les décodeurs de fonctions intégrées créent, en analogique comme en mode numérique. Ils sont situés dans les deux voitures de tête.

Remarque : Ce modèle n'est pas conçu pour l'opération caténaire fonctionnellement.



Entretien préventif du modèle

Pour garantir un fonctionnement impeccable de votre modèle au fil de longues années veuillez assurer régulièrement (environ tous les 30 heures d'exploitation) certains travaux d'entretien:

1. Graissage: N'appliquez que de petites gouttes d'huile aux endroits indiqués dans le plan de lubrification des fig. 6, fig. 7 et fig. 8. Nous vous recommandons le graisseur à huile Fleischmann réf. 6599.

2. Remplacement du moteur: Démontez la caisse (voir fig. 4 + fig. 7). Désenclipssez l'aménagement intérieur en tordant soigneusement et progressivement vers l'extérieur les pattes (f) à l'aide d'un tournevis. Dévissez la vis de fixation du moteur (fig. 7). Remontez en procédant dans l'ordre inverse.

Fig. 8



Fig. 9

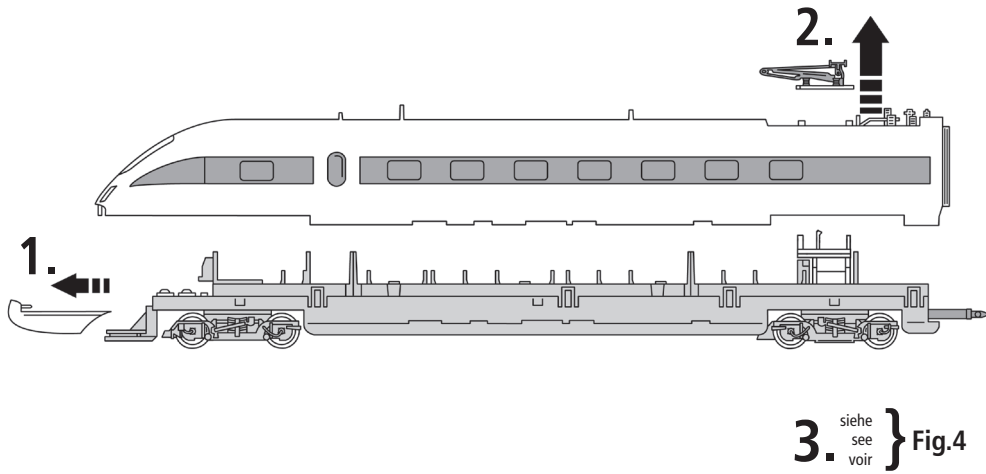


Fig. 1

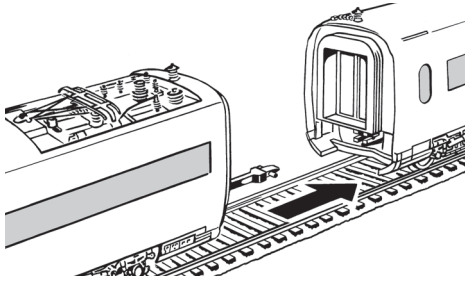


Fig. 2

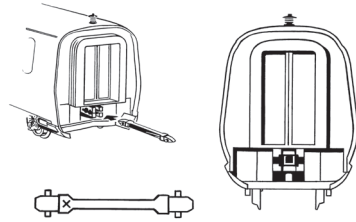


Fig. 3

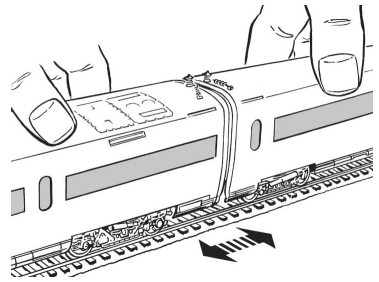


Fig. 4

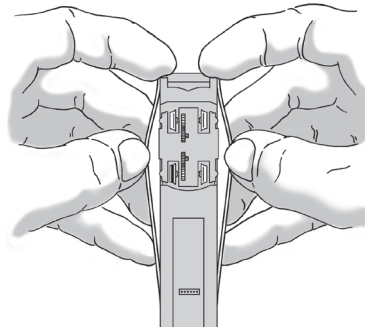


Fig. 5

1. *siehe
see
voir* } Fig.4

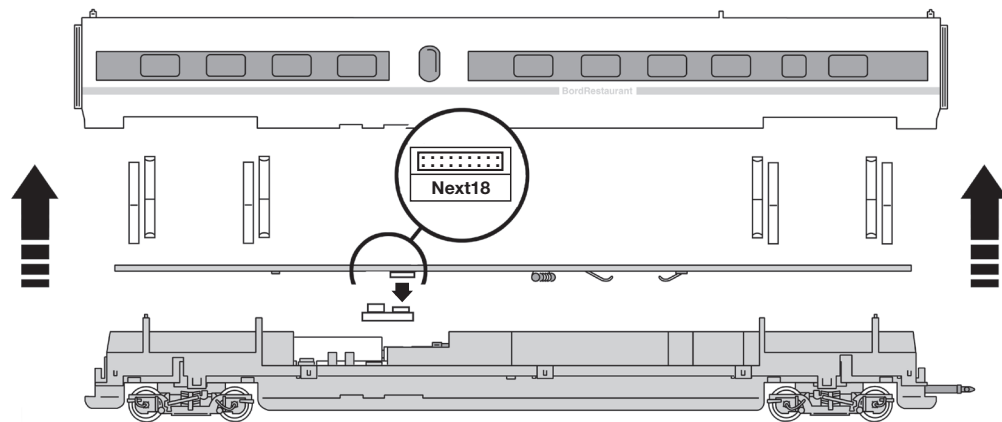


Fig. 6



Fig. 7

1. *siehe
see
voir* } Fig.4

